



Schotterverarbeitung am Eingang ins Ahrntal?

Gemeinde Sand in Taufers möchte Zone für Schotterverarbeitung ausweisen

Im Rahmen der Überarbeitung ihres Bauleitplanes hat die Gemeinde Sand in Taufers u.a. auch das Verfahren für die Ausweisung einer Zone für Schotterverarbeitung eingeleitet. In einer solchen Zone besteht die Möglichkeit eine Anlage zu errichten in der Schotter verarbeitet wird. Sie dient weiters wohl auch der Aufarbeitung von Bauschutt und der Lagerung von Material.

Ausweisung

Am 20.11.2001 hat der Gemeinderat von Sand in Taufers mit Ratsbeschluss Nr. 46 diese Zone ausgewiesen.

Das Areal befindet sich in unmittelbarer Nähe der Gemeindegrenze zum Ahrntal in der sogenannten Haxaue vor Luttach; dort wo sich der Blick in die schöne Bergwelt des Ahrntales öffnet.

Die Anlage ist auf den Gp. 1112/1, 1113/4 und 1270/15 mit einer Gesamtfläche von 5.570 m² unmittelbar an der Straße vorgesehen.

Interventionen

In der Sitzung vom 10.04.2001, als die Überarbeitung des Bauleitplanes der Gemeinde Sand in Taufers erst in Vorbereitung war und nachdem man vom Vorhaben dieser Ausweisung Kenntnis erlangt hatte, fasste der Gemeinderat der Gemeinde Ahrntal einen einstimmigen

Beschluss, der eine Resolution gegen die geplante Ausweisung dieser Zone beinhaltet. Diese Resolution wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates von Sand in Taufers zugestellt mit dem Ersuchen, von dieser Ausweisung Abstand zu nehmen. In einem Gespräch zwischen Vertretern der zwei Gemeinden, das auf Antrag der Gemeinde Ahrntal zustande kam, wurde das Anliegen noch einmal vorgebracht. Als die Ausweisung dann trotzdem erfolgte, wurde am 18.12.2001 diese Resolution in einem weiteren Beschluss (wieder einstimmig) bekräftigt und der Bürgermeister wurde beauftragt, mit den zuständigen Landesämtern und mit den Landesräten Kontakt aufzunehmen, um die Ausweisung dieser Zone abzuwenden.

Verschiedene Gespräche

In Ausführung des vom Gemeinderat erteilten Auftrages wurde schriftlich und mündlich interveniert:

- bei der Firma, die die Ausweisung beantragt hat;
- bei der Gemeinde Sand in Taufers;
- bei der Ferienregion Tauerfer-Ahrntal;
- beim Landeshauptmann;
- bei den Landesräten Hans Berger, Dr. Michl Laimer, Dr. Werner Frick.

In diesen Gesprächen wurden die äußerst negativen Auswirkungen eines solchen Eingriffes ausführlich dargestellt.

Dabei wurden auch die Absicht und die Entschlossenheit der Ahrntaler Bevölkerung dargelegt, dieses Vorhaben mit allen gesetzlichen Mitteln abzuwenden.

In den letzten Wochen hat sich auch in der Bevölkerung des Ahrntales verstärkt Widerstand geregt: Eine Bürgerinitiative in Luttach möchte zusammen mit allen Ahrntalerinnen und Ahrntalern, mit den Tourismusvereinen und mit der Gemeinde Ahrntal Zeichen setzen, dass man mit dieser Ausweisung überhaupt nicht einverstanden sein kann.

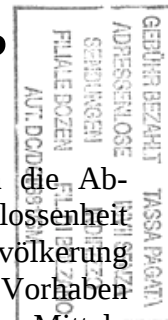
Wie geht es weiter

Am 11.02.2002 wurde die Bauleitplanänderung veröffentlicht.

Bis zum 12.03.2002 müssen die Einwände in der Gemeinde Sand in Taufers hinterlegt sein.

Daraufhin muss der Gemeinderat von Sand in Taufers in seiner nächsten Sitzung zu diesen Einwänden Stellung nehmen.

Dann geht der gesamte Akt samt den Einsprüchen weiter an die Raumordnungskommission und an die zuständigen Landesämter, die ihre Gutachten abgeben; schließlich wird der gesamte Akt in der Landesregierung behandelt, die die endgültige Entscheidung trifft. **Diese rufen wir auf dafür zu sorgen, dass die Zone für Schotterverarbeitung in der Haxaue nicht in**





den Bauleitplan der Gemeinde Sand in Taufers eingetragen wird.

Aufruf an alle

Was kann jeder von uns tun?

Soll der Protest aus der Bevölkerung auch wirklich Gewicht bekommen, müssen so viele Unterschriften als möglich abgegeben werden. Nur ein deutliches Signal der Ahrntalerinnen und Ahrntaler hat Aussicht auf Erfolg.

Auf der Rückseite finden Sie einen gemeinsamen Rekurs, den Sie mit Ihrer Unterschrift bekräftigen können. Diesen Abschnitt können Sie innerhalb Freitag 01.03.2002 an nachstehenden Sammelstellen abgeben:

Sammelstellen für Unterschriftenaktion

Weißbach:

Handlung Großgasteiger
Bar Pizzeria Schönberg

Luttach:

Handlung Hopfgartner
Handlung Stifter
Cafe Erika

St. Johann:

Handlung Kohler
Handlung Kirchler
Tourismusverein

Steinhaus:

Gemeindeamt (Parterre
Zeitungsgeschäft Rauchen-
bichler

St. Jakob:

Handlung Bixner
Handlung Niederkofler

St. Peter:

Gasthof Klamme
Handlung Steger Josef

Unsere Meinung ...

Es muss uns Ahrntalern und Ahrntalerinnen klar sein, was die geplante Schotterverarbeitungsanlage in der Haxaue in Luttach für uns alle bedeutet. Die negativen Folgen müssen uns aufschrecken und zum Handeln bereit machen.

Da wird von der Gemeindeverwaltung Sand in Taufers in rücksichtsloser Weise und auf Kosten der Ahrntaler/innen eine Schotterverarbeitungsanlage an die äußerste Grenze ihres Gemeindegebietes, aber zugleich an den Dorfeingang von Luttach und somit an den Eingang des gesamten Ahrntals gestellt, die in unmittelbarer Nähe von Wohngebieten und inmitten einer beliebten, landschaftlich wertvollen Naherholungszone nicht akzeptiert werden kann.

Der Lärm der geplanten Quetschen, die enorme Staubentwicklung und der LKW-Verkehr gehören nicht in die Nähe von Wohngebieten, nicht an eine Hauptstraße, die sonst schon genügend Gefahrenquellen in sich birgt, und auch nicht an die Einfahrt eines Tales, das Lebens- und Erholungsraum für Einheimische und Ferien-

gäste ist und allen Lebensqualität sichern will.

Es geht zwar bei diesem Standort vorwiegend um das Dorf Luttach als direkt betroffenes, um die umliegenden Berghöfe, die die Lärm- und Staubentwicklung mittragen müssen, aber auch um das gesamte Ahrntal, denn das Landschaftsbild an der Einfahrt ins Tal würde von der geplanten Schotterverarbeitungsanlage tiefgreifend beeinflusst und abgewertet. Wir müssen uns die Frage stellen, ob diese Anlage in Zukunft wirklich den Eingang ins Ahrntal „schmückt“. Dabei gibt es nur einen Ausweg: die Schotterverarbeitungsanlage dorthin zu verlegen, wo Mensch und Natur in geringstem Maße gestört und beeinträchtigt

Wir sind überzeugt, dass nur mit einem klaren NEIN durch die Unterschrift der Ahrntaler/innen gegen die Schotterverarbeitungsanlage Haxaue dieses Vorhaben verhindert werden kann und die Gemeindeverwaltung von Sand in Taufers Alternativen findet.

Bürgerinitiative Luttach



GEMEINDE AHRNTAL

Autonome Provinz Bozen – Südtirol

www.gemeinde-ahrntal.net

**BÜRGERINITIATIVE
LUTTACH**

Folgende Entscheidungsträger/innen sprechen sich gegen die Errichtung der Schotterverarbeitungsanlage in der Haxaue am Eingang des Ahrntales aus:

Dr. Hubert Rieder
Bürgermeister

Dr. Hubert Rieder

Gabriela König
Bürgermeisterstellvertreterin

Gabriela König

Michael Oberhollenzer, Hermann Hainz, Adolf Niederkofler, Norbert Kirchler, Hansjörg Tasser
Gemeindeausschussmitglieder

Michael Oberhollenzer Hermann Hainz Adolf Niederkofler Norbert Kirchler Hansjörg Tasser

Hans Rieder
Gemeinderat Luttach

Hans Rieder

Kajetan Steger – Helmut Tasser
Fraktionsvorsteher von St. Jakob und St. Peter

Kajetan Steger Helmut Tasser

David Stolzlechner
Tourismusverein Unteres Ahrntal

David Stolzlechner

Dr. Hermann Lunger
Basis- und Amtsarzt

Dr. Hermann Lunger

Dr. Elisabeth Hofer
Basisärztin

Dr. Elisabeth Hofer

Ruth Berta Winkler Kirchler
SVP Ortsausschuss Luttach

Ruth Berta Winkler Kirchler

Vinzenz Bacher
KVW - Luttach

Vinzenz Bacher

Hubert Niederkofler
1. Vorsitzender AVS Sektion Ahrntal

Hubert Niederkofler

Alexander Berger
Katholischer Familienverband

Alexander Berger

Hugo Lingg
Schützenkompanie Unteres Ahrntal

Hugo Lingg

Christian Großgasteiger - Walter Eder
Kaufleute

Christian Großgasteiger Walter Eder

Josef Stifter
HGV - Luttach

Josef Stifter

Norbert Kirchler, Georg König, Dietmar Außerhofer und Albert Außerhofer - **Fraktion Weißenbach**

Norbert Kirchler Georg König Dietmar Außerhofer Albert Außerhofer

Paul Feichter
KUNSTMYST

Paul Feichter

Carmen Ploner, Hildegard Stifter, Alois Steger und Friedrich Kirchler - **Bürgerinitiative Luttach**

Carmen Ploner Hildegard Stifter Alois Steger Friedrich Kirchler



Die Gemeinde Ahrntal wird folgenden Rekurs einbringen

An den
Gemeinderat der Gemeinde
Sand in Taufers

Ahrntal, 13.02.2002

Einwände und Vorschläge im Sinne des Art. 19 des Landesraumordnungsgesetzes vom 11.08.1997, Nr. 13 (Verfahren für die Genehmigung des Bauleitplanes für die Gemeinde) im Zusammenhang mit dem Ratsbeschluss Nr. 46 des Gemeinderates von Sand in Taufers vom 20.11.2001, veröffentlicht am 11.02.2002

Der Bürgermeister der Gemeinde Ahrntal Dr. Hubert Rieder, gestützt auf die Ratsbeschlüsse der Gemeinde Ahrntal Nr. 14 vom 10.04.2001 und Nr. 62 vom 18.12.2001, bringt in Zusammenhang mit der geplanten Ausweisung einer Zone für Schotterverarbeitung in der Haxaue folgende Einwände, Vorschläge und Anträge ein:

- Der Gemeinderat der Gemeinde Sand in Taufers möge bei der Behandlung der gegenständlichen Einwände festlegen und beschließen, dass er in Annahme der Einwände von der Ausweisung einer Zone für Schotterverarbeitung in der Haxaue vor Luttach an der Gemeindegrenze zur Gemeinde Ahrntal absieht, er möge als Folge davon der Landesraumordnungskommission und der Landesregierung empfehlen, auch ihrerseits von dieser Bauleitplanänderung abzusehen.
- Sollte sich der Gemeinderat der Gemeinde Sand in Taufers nicht zur Annahme der gegenständlichen Einwände und Vorschläge durchringen können, so werden die zuständigen Landesämter und die Landesraumordnungskommission ersucht, das Vorhaben der Ausweisung einer Zone für Schotterverarbeitung negativ zu begutachten.

Die Landesregierung wird ersucht, die Ausweisung abzulehnen.

Die Vorschläge, Einwände und Anträge werden folgendermaßen begründet:

- Eine Schotterverarbeitungsanlage in der Haxaue in Sand in Taufers ist im geltenden Landesplan für Schotterabbau nicht eingetragen und nicht vorgesehen.
- Der Ratsbeschluss der Gemeinde Sand in Taufers enthält keine Begründung für die Notwendigkeit der Ausweisung dieser Anlage. Zudem sind in Mühlen bereits zwei Anlagen vorhanden.
- Anlagen für Schotterverarbeitung bedingen und setzen voraus, dass Schotter auch abgebaut wird; auch diesbezüglich ist im Einzugsbereich der geplanten Schotterverarbeitungsanlage nichts vorgesehen.
- Das würde heißen, dass man u.a. auch durch die Ortschaft Sand in Taufers den Schwerverkehr mit der Anlieferung des Materials und mit dem Abtransport des Schotters hätte.
- Eine solche Anlage beeinträchtigt die Lebensqualität der Anrainer gravierend. Durch die entstehende Lärmentwicklung, Staub und LKW-Verkehr muss befürchtet werden, dass die Situation sich stark störend auf den Alltag auswirkt.
- Genau dort, wo Einheimische und Gäste ins Ahrntal einfahren und sich der Blick auf die schöne Bergwelt öffnet, stört diese Anlage das optische Bild und den ersten Eindruck.
- Zu bedenken ist auch der Bereich Verkehrssicherheit: eine Anlage genau an der Hauptstraße, mit Tätigkeit an beiden Seiten, beeinträchtigt den Durchfahrtsverkehr und weckt starke Bedenken im Bereich Verkehrssicherheit.

DER BÜRGERMEISTER

-Dr. Hubert Rieder



Folgende Bürgerinnen und Bürger bekräftigen mit ihren Unterschriften diese Einwände

Vor- und Zuname	Ortschaft	Unterschrift

